# Geset; Sammlung

fur bie

Königlichen Preußischen Staaten.

## \_\_\_\_ No. 14. \_\_\_\_

(No. 4157.) Ministerial = Erklarung vom 13ten Juli 1828., über die mit dem Senate der freien Stadt Hamburg getroffene Vereinharung, die Sicherstellung der Nechte der Schriftsteller und Verleger in den beiderseitigen Staaten wider den Bucher = Nachdruck betreffend.

Das Königlich-Preußische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten erklärt hierdurch, in Gemäßheit der von Seiner Königlichen Majestät ihm ertheilten Ermächtigung:

nachdem von dem Senate der freien Hansestadt Hamburg die Zusichezung ertheilt worden ist, daß vorläufig, und dis es in Gemäßheit des Artifels 18. der deutschen Bundesakte zu einem gemeinsamen Beschlusse zur Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger wider den Bücher-Nachdruck kommen wird, eine besondere Verordnung, durch welche der Bücher Nachdruck und dessen Verbreitung dei Strafe der Konsiskation und einer namhaften Geldbuße in der Stadt Hamburg gänzlich verboten wird, erlassen worden, und diese Verordnung in ganz gleicher Maaße auf die Verlagsartikel der Schriftsteller und Verleger in den Königlich Preußischen Staaten Unwendung sinden soll;

baß das Verbot wider den Nachdruck, so wie solches bereits im ganzen Vereiche der Preußischen Monarchie, zum Schuße der inländischen Schriftsteller und Verleger, nach den in den einzelnen Provinzen geltenden Gesetzen, besteht, auch auf die Schriftsteller und Verleger in der freien Hanseestadt Hamburg ganz gleiche Anwendung sinden, mithin jeder durch Vücher-Nachdruck oder dessen Verbreitung gegen letztere begangene Frevel, nach denselben gesetzlichen Vorsschriften beurtheilt und geahndet werden solle, als handele es sich von beeinträchtigten Schriftstellern und Verlegern in der Preußischen Monarchie selbst.

Jahrgang 1828. — (No. 1157.)

6

Gegen=

Gegenwartige Erklarung foll, nachbem fie gegen eine übereinstimmenbe, von bem Senate ber freien Sanfeeftadt Samburg vollzogene, Erklarung ausgewechselt worden senn wird, durch offentliche Bekanntmachung in den dieffeitigen Staaten Rraft und Wirksamkeit erhalten.

Berlin, den 13ten Juli 1828.
(L. S.)

Konigl. Preußisches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

v. Schonberg.

Porfiehende Erklarung wird, nachdem folche gegen eine übereinstimmende, und nur mit besonderer Rucksicht auf eine mittlerweile publizirte Berordnung wider den Nachdruck vom 4ten Juli d. J., von dem Genate der freien Stadt Hamburg unterm 25sten Juli 1828. ausgefertigte Erklarung ausgewechselt worden ift, unter Beziehung auf die Allerhochste Rabinetsorder vom 16ten August 1827. (Gesammlung pro 1827. No. 17. Seite 123.), hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 9ten August 1828.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

v. Schonberg.

min and a second second describe markets and as a second described

erst autiliere entrett den best bestelle entrett ersettenen sonierente the same of the second control of the second to deliver a supplied to the property of the supplied of the supplied to the s (No. 1158.) Gefet, zur Erleichterung ber Tobeserklarungen ber aus ben Kriegen von 1806 bis 1815. nicht zuruckgekehrten Personen. Bom 2ten August 1828.

## Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

Da seit der Beendigung der in den Jahren 1806 bis 1815. geführten Kriege eine Reihe von Jahren verslossen ist, und sowohl dadurch, als durch die besonderen ungewöhnlichen Ereignisse und Umstände, von denen diese Kriege besgleitet gewesen sind, die Vermuthung begründet wird, daß die darin vermißten Personen nicht mehr am Leben sind, und daher daß für gewöhnliche Todess und Abwesenheits-Erklärungen vorgeschriebene Versahren nicht mehr ersorderlich ist: so verordnen Wir für sämmtliche Provinzen Unserer Monarchie, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, nach ersordertem Gutachten Unseres Staatsraths, hierdurch Folgendes:

#### S. 1.

Alle diejenigen, welche an einem der in den Jahren 1806 bis 1815. geführten Kriege Theil genommen haben, und darin vermißt worden sind, sollen von dem Gericht ihres letzten Wohnorts oder ihrer Herkunft für todt erklart werden, wenn nachgewiesen wird, daß sie an einem jener Kriege Theil genommen haben, und seit der Beendigung desselben von ihrem Leben keine Nachricht vorshanden sey.

#### S. 2.

Es erstreckt sich dies nicht bloß auf die eigentlichen Militairpersonen (Combattanten), sondern auch auf Kriegsbeamte, Knechte, Schanz und andere Arbeiter, desgleichen Ehefrauen, Kinder und Gesinde des Militairs, und übershaupt alle und jede, welche in irgend einem Verhältnisse der Armee gefolgt sind.

### S. 3.

Zum Behuf jener Nachweisung muß der die Todeserklärung extrahirende Interessent zuwörderst ein Attest der Ortsobrigkeit beibringen, daß der Versschlene in irgend einem Verhältnisse an dem Kriege Theil genommen habe. Es kann jedoch dieser Nachweis auch durch jede andere Beweissührung geliesert werden, wenn das Attest der Ortsobrigkeit nicht zu erlangen seyn möchte.

### S. 4.

Sodann muß der Extrahent eidlich befräftigen: daß er von dem Leben und Aufenthalt des Abwesenden seit dessen Gefangennehmung oder Verschwinden im Kriege keine Nachrichten erhalten habe.

(No. 1158.)

med ungeren ert dag nis normarritons S. 5. generalblied on course Centre on Auf den Grund dieses gelieferten Beweises spricht das Gericht die Todes= Si hopenfruit 45 42 flowing guestion au auf die kongepagitzen dem Range das Grklarung des Verschollenen durch ein kostenfreies Erkenntniß aus, ohne daß de Longenausgeunge Ausgest und, uit es einer öffentlichen Vorladung desselben und sonstiger Formlichkeit des Verabn eif restign, di in konget nichtspart fahrens gegen Berschollene bedarf. on marypungers, wiene larifyragings. Them.

gul falu enighu, nowantling egle wife dif the most of the state of the Der Tag der Rechtskraft des gedachten Erkenntnisses wird als ber of the sin des augs 33 aufweren, des Gym Todestag des Verschollenen, und in denjenigen Rheinprovinzen, worin das namigt un karen batertag ist agga französische Recht noch gilt, als Tag ber definitiven Ginweisung der Erben in man die Mandelpringungen er den Besitz angesehen. Die Ehefrauen der Verschollenen in den letztgedachten houn diefelden dem ausgegemist am Provinzen erhalten durch die Todeserklärung zugleich das Recht, die Trennung weren Zemus zu Erterkez-Limelieum kaber Ehe durch den Beamten des Zivilstandes aussprechen zu lassen.

Urkundlich unter Unserer Allerhochsteigenhandigen Unterschrift und beige=

a obiges dorffranking allege die allen gedrucktem Koniglichen Instiegel.

" Jam atendapting flumpely flighing find, to have davidue unggulels exertice, mone

Zobesullaringun way Sun gey. 4 - 28 Chlut. ingufranças laiguhafi munto. . Bufu d.

Sin. Mei. w. 25 aug. 1836 will gespill the Gas 1-200 in 22 Jepter 1836 - 12. 48 1.260.

wiger finale eather, gell glory - Trupe is 7 Octor

1834 - ok. 44 h. 389.

Gegeben Berlin, ben 2ten August 1828.

# (L. S.) Friedrich Wilhelm.

Fur den Rriegsminifter:

in Regunfriquel \$5 unsmill fil wif Ber heiner aufriderlief zumasenen zunisse sestignen Carl, Herzog von Mecklenburg. Graf v. Danckelman. and das Allas, forders and also you love us v. Schöler.

famet affection for, welfor in the state of

Beglaubigt: Friese. (Combattonies), Subru and and Standbound, Englis, Edwards and online

Midelia, resolution disproper, Kalendaria de Campagna al malalas, uno alco

James Belger from Machine and bee his Ted and antiques of the first and Junearies produced in Much her Cresistation beitsburg research Shellone in Mann Berballands on Long About general to the

Ca fann edwa (jedy Materials each dund jew andren Barelaffarung aufgreit and he was a state of the President and he refunded and he and the

Cobour must ber Careafiert ethick leftestiften bas er ven bem beim bekent

as someting and approximate make not notice and show that the